

Helden wie wir!

Von Albert Helmchen

Deutsche Einzelmeisterschaft 2017. Sechs Münchner machten sich auf den Weg nach Bonn um Ruhm und Ehre zu ergattern. Wir reisten natürlich getrennt an.

- Johannes Senkowski aus Berlin, wettkämpferprobt und Turnierspieler seit ca. 1847
- Micha(el) Helbig, genannt BIG M, aus dem Erzgebirge, Nachwuchstalent und dreifacher Opa, der an seiner ersten Einzel teil nahm
- Simone Wolf aus Straubing, Selbstfahrerin wegen Familienbesuchsabsichten, Vereinsmitglied seit Kaisers Zeiten und dementsprechend routiniert
- Johannes Wodsak, Präsident aller Münchner, Versorger vieler Kinder und sagenumwobener Kriegsheld zahlreicher Dokoschlachten
- Eva Kenntner, unser aller Schatzi und Schrecken der Gegner vom ersten Bundesligaspieltag 2017
- Albert Helmchen, Strippenzieher und 007 im Dienste Ihrer Majestät, Johannes dem Einzigartigen

Die letzten drei saßen in meinem Auto.



Nach achteinhalb Stunden Fahrt kamen wir, incl. Pinkel- und Futterpausen, bei Hegewalds in Weilerswist kurz vor 23 Uhr an. Den Friedrich Horst hatten wir unterwegs auch noch eingesammelt.

Der Empfang war GROSSARTIG! Siehe Bild links. Ein wahrhaft bestens vorbereiteter Gastgeber.

Nach dem Begrüßungsschnacken wollte ich noch ein paar Miese erspielen, da ich beim Vereinsabend zuvor alle gerupft hatte. Kann ja nicht schaden, etwas Unglück aufzuhäufen, so mein Gedanke, damit Fortuna am Samstag was gutmachen kann. Zumindest der erste Teil hat geklappt.

Mit Frühstück und Kaffee versorgt, starteten wir voller Zuversicht in den Tag. Eine lahme Briefmarkenverkäuferin mussten wir auf dem Hinweg auch noch schnell auflösen. Dennoch kamen wir überpünktlich eine dreiviertel Stunde vor Meldeschluss an. Die Anmeldeprozedur war im Nu erledigt und wir drückten Daumen für Eva. Die war faktisch die zweite Nachrückerin und benötigte ein gnädiges Schicksal um noch ins Teilnehmerfeld zu rutschen. Der vor ihr, der kam noch rein und so durfte Eva die Bonner Sehenswürdigkeiten im Siebengebirge (Drachenfels und Löwenburg) und die schöne Landschaft nebst Rhein bewundernd erlaufen.

Wir anderen konnten uns inzwischen mit den Örtlichkeiten vertraut machen:
Dem Schaukelkeller! Inklusive Sitzen mit Lammfellüberzug!
Der Roten Mühle in Hennef (statt Moulin Rouge in Paris) und dem MUSCHICLUB. Wenn die jetzt noch Pole-Dance-Stangen aufstellen würden, wär's in meinen Augen perfekt.

Dann ging's los! Erste Runde 33 gute. YES! Der Rest der Helden, bis auf BIG M, war eher Punktlieferant.

Am Ende des Tages hatte Micha eine gute Ausgangsposition. Ich war noch in Sichtweite dahinter. Der Rest beauftrage Eva mit der Beschaffung von Ferngläsern.

Nach Abschluss der vierten Samstagsrunde, gefühlt gegen 22 Uhr, munkelte man, dass zwei Muschis führten. Melissa Schmolz und Katja von der Warth. Schon in 2016 war eine Mieze Einzelmeisterin – dieses Jahr schon wieder?



Am Abend zelebrierte Jörg für uns und weitere Gäste einen Grillabend anlässlich seines Geburtstages. Die gehbehinderte Postbänkerin hatten wir ihm als Überraschungsgast auch noch untergejubelt. Als dann endlich alle Labertaschen und Dauerstudenten weg waren, lagen flugs die Karten auf dem Tisch.

Am Sonntag rafften wir unsere sieben Sachen zusammen, plünderten die Hegewaldschen Lebensmittelbestände und ab ging's zum zweiten Teil. Ich war zu Heldentaten aufgelegt. Anscheinend hatte ich irgendwie die Glücksmuschi verstimmt. Sie missachtete mich den ganzen Tag und schenkte mir vier Minusrunden. Beide Johannes kämpften sich noch an die NULL heran. Der Rest war mit Fernglästesten beschäftigt. Bis auf Big M, der Tausendsassa, der lag nach Runde sechs und sieben auf Platz 1! Schärfster Verfolger war Wolfgang Staab mit 7 Punkten Rückstand. Der häufte in der letzten Runde 40 Minuspunkte an und war somit vom Titel ausgeschlossen. Auch BIG M hatte kein Glück, aber nur 5 Nasse. Ob das reichen würde? Wir drückten alle sämtliche Daumen und hofften mit ihm!

Erste Einzel und gleich Deutscher Meister??? Was für ein Traum! Beinahe wäre er in Erfüllung gegangen, hätte nicht Michael Lehmann aus Münster mit einer 60er Schlussrunde den Titel an sich gerissen. So blieb dann „nur“ der zweite Platz. Herzlichen Glückwunsch den Helden! BIG M – wir Münchner sind sehr stolz auf Dich! Unser Deutscher VIZEMEISTER!

